

## **Eine neue Art der Gattung *Chrysobothris* ESCHSCHOLTZ, 1829 (Coleoptera: Buprestidae: Chrysobothrini) von den Philippinen**

Wolfgang BARRIES

### Abstract

*Chrysobothris* (s.str.) *legorskyi* sp.n. from Luzon, the Philippines, is described and illustrated. The new species is compared to the most similar species in the area.

Key words: Coleoptera, Buprestidae, *Chrysobothris*, new species, Philippines, Oriental region.

### Zusammenfassung

*Chrysobothris* (s.str.) *legorskyi* sp.n. von Luzon, Philippinen, wird beschrieben und abgebildet. Die neue Art wird mit den ähnlichsten Arten des Gebietes verglichen.

### Einleitung

Von den Philippinen wurden bis jetzt neun Arten der Gattung *Chrysobothris* ESCHSCHOLTZ, 1829 beschrieben (BARRIES 2006). *Chrysobothris legorskyi* sp.n. ist am ehesten mit *C. philippinensis* SAUNDERS, 1874 und *C. ventralis* SAUNDERS, 1874 zu verwechseln.

### ***Chrysobothris* (s.str.) *legorskyi* sp.n. (Abb. 1, 2)**

Typenmaterial: Holotypus (Weibchen; in der Sammlung des Autors): Philippinen, E-Luzon, Sierra Madre, Aurora, 5.2008, leg. I. Lumawig. Paratypus (1 Weibchen; in der Sammlung Domenico Gianasso, Castelnuovo Don Bosco): Philippinen, E-Luzon, Sierra Madre, Isabela, 6.2011, leg. I. Lumawig.

Beschreibung des Weibchens: Maße des Holotypus: Länge: 13,6 mm, Breite: 5,9 mm; Maße des Paratypus: Länge: 13,5 mm, Breite: 5,9 mm.

Färbung (Abb. 1): Kopf und Fühler dunkel erzfarben; Pronotum ebenfalls dunkel erzfarben mit Ausnahme zweier schmaler, grüner Reflexe am Pronotumvorderrand; Scutellum grün; Elytren dunkel kupferfarben, Elytrengruben grün, Humeralflecke rot. Unterseite grün, lateral kupfern; Femora, Tibien und Tarsen dunkel kupferfarben, nur Profemora ventral grün.

Strukturen: Kopf samt Augen etwa so breit wie das Pronotum am Vorderrand, fein punktiert, mit kurzer, weißer Behaarung; Clypeusvorderrand in der Mitte schmal eingeschnitten; Stirn mit einem runden vorspringenden Kiel, die Mikrostruktur des tieferliegenden Zentrums querverieft (Abb. 2); 1. und 3. Fühlerglied gleich lang, etwa dreimal so lang wie das 2.; 2. und 4. - 11. Fühlerglieder gleich lang.



Abb. 1 - 2: *Chrysobothris (s.str.) legorskyi* sp.n. (Holotypus): (1) Habitus, dorsal; (2) Kopf, frontal.

Pronotum 1,8× so breit wie lang; Seiten schwach konvex, in der Mitte leicht eingezogen; Oberfläche des Pronotum mit starken Querrunzeln, dazwischen kleine, hellkupferne Grübchen. Scutellum klein, gleichseitig dreieckig.

Elytren (Abb. 1) 1,6× so lang wie zusammen breit; vordere und mittlere Elytrengrube etwa in der Mitte zwischen Naht und Seitenrand, die vordere knapp hinter der Elytrenbasis, die mittlere etwa nach zwei Fünftel der Elytrenlänge; die hintere Elytrengrube seitlich gelegen, etwa zwei Drittel der Elytrenbreite von der Naht und zwei Fünftel der Elytrenlänge vom Apex entfernt. Mikroskulptur aus kleinen, regelmäßig verteilten Gruben; Seitenrand bis knapp vor der Höhe der mittleren Elytrengruben fein gezähnt; Apices beider Elytren gemeinsam verrundet, mit schwachem Apikalzahn. Von den Elytrenrippen nur die innere und die mittlere angedeutet, die innere vom Apex bis kurz vor die mittlere Elytrengrube ausgebildet, die mittlere ein wenig hinter der hinteren Elytrengrube beginnend und an der mittleren endend.

Unterseite mit unregelmäßigen, größeren und kleineren Punkten, an den Seiten und auch die Unterseite der Femora chagriniert. Prosternalfortsatz sehr grob und dicht punktiert. Analsternit bispinos, median mit einem Längskiel, apikal V-förmig ausgeschnitten. Profemur mit flachem, breitem Schenkelzahn.

Männchen unbekannt.

Differenzialdiagnose: *Chrysobothris legorskyi* sp.n. unterscheidet sich von *C. philippinensis* und *C. ventralis* vor allem durch die größere Gestalt und die quergeriefte Stirn. Bei diesen Arten sind die Furchen auf der Stirn in konzentrischen Kreisen angeordnet.

Derivatio nominis: Diese neue Art benenne ich nach meinem Freund Franz Legorsky, Ehrenpräsident der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, zum Anlass seines 90. Geburtstags.

#### Dank

Mein Dank gilt vor allem Domenico Gianasso (Castelnuovo Don Bosco, Italien), der mir das Material freundlicherweise zur Beschreibung überließ, Harald Bruckner (Wien) für die Anfertigung der Fotos und Herbert Zettel (Wien) für die fachliche Beratung und Durchsicht des Manuskripts.

#### Literatur

- BARRIES W., 2006: Zwei neue Arten der Gattung *Chrysobothris* (s.str.) ESCHSCHOLTZ, 1829 von den Philippinen (Coleoptera: Buprestidae: Chrysobothrini). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 58: 77-81.
- SAUNDERS E., 1874: Notes on the Buprestidae collected by Professor Semper in the Philippine Islands; with descriptions of the new species. – Transactions of the Entomological Society of London 22: 303-328.

Anschrift des Verfassers: Wolfgang BARRIES, Kinzerplatz 10-11/3/9, 1210 Wien, Österreich.  
E-Mail: [wolfgang.barries@chello.at](mailto:wolfgang.barries@chello.at)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Barries Wolfgang

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Chrysobothris Eschscholtz, 1829 \(Coleoptera: Buprestidae: Chrysobothrini\) von den Philippinen. 67-69](#)